

Gemeinde Wustermark

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark – 2./VII

am: 23.09.2019

Sitzungsort: Rathaus der Gemeinde Wustermark, Konferenzraum, 3. OG, Hoppenrader Allee 1, 14641 Wustermark

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Holger Schreiber

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Soziales

Frau Elke Schiller

Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Soziales

Herr Peter Hetmank

Herr Hartmut Jonischeit

Herr Roland Mende

Frau Sandra Schröpfer

Sachkundige Einwohner

Frau Martina Gerth

Herr Karsten Linß

Frau Vanessa Mehwitz

Frau Marianne Skowrnowski

Frau Gisela Wegener

Herr Andreas Wilczek

Schriftführer

Frau Stefanie Becker

Abwesend sind:

Stellvertretender Vorsitz

Herr Steven Werner

Entschuldigt

- Öffentlicher Teil -

1.1 Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.32 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Herrn Krüger von den Havelland Kliniken. Dieser wird zum TOP 5. inhaltlich vortragen.

Weiterhin wurde Herr Karsten Linß seitens der CDU-Fraktion als sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Bildung und Soziales nachbenannt. Da dieser bislang noch nicht per Beschluss der Gemeindevertretung einberufen wurde, lässt die Vorsitzende über seine Teilnahme am öffentlichen Teil der Sitzung wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es bestehen keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift. Die Niederschrift wird bestätigt.

1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es sind fünf stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Hetmank fragt an, ob im kommenden Sitzungslauf das Angebot des Humanistischen Freidenkerbundes Havelland e. V. (Vorstellung der Arbeit im Jugendklub) beraten wird. Die Vorsitzende merkt an, dass zunächst überlegt werden sollte, ob diese ausführliche Darstellung nicht eher außerhalb einer Sitzung stattfinden sollte. Dies wird mehrheitlich befürwortet.

Sodann lässt die Vorsitzende über die Tagesordnung wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig beschlossen

2 Bericht der Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende lobt zunächst das positive Abstimmungsergebnis des Bürgerbudgets, bedauert jedoch die geringe Beteiligung der Bevölkerung.

Weiterhin informiert sie die Mitglieder, dass Herr Kroischke bereits Blumenzwiebeln erworben hat und nun ein Aufruf an freiwillige Helfer gestartet werden soll. Sie bittet um Mithilfe bei dem Aufruf durch die anwesenden Ausschussmitglieder.

Ferner moniert die Vorsitzende, dass die Fahrstühle an den Bahnhöfen Elstal und Wustermark zu lange defekt seien. Dies ist so nicht hinnehmbar. Der Bürgermeister informiert die Mitglieder, dass es bereits mehrfach Diskussionen mit der DB Station & Service dahingehend gegeben habe. Diese teilten mit, dass teilweise die defekten Ersatzteile zunächst produziert werden müssten, so dass sie die Instandsetzung oftmals verzögert.

Frau Gerth macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die Nottreppe nicht verschlossen sein darf.

Herr Hetmank schlägt als Variante die Errichtung einer Rampe vor. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass dabei technische Parameter nicht eingehalten werden können. Damit kommt dies als Lösung leider nicht in Betracht.

Die Vorsitzende berichtet über eine Radstation am Bahnhof in Warendorf. Diese wird von Menschen mit Behinderung unter Aufsicht betrieben und finanziert sich durch ein „kleines“ Entgelt. Sie regt an, über eine solche Einrichtung auch in unserer Gemeinde nachzudenken.

Der Bürgermeister berichtet dazu, dass weitere Flächen am Bahnhof Wustermark für die geplanten Park&Ride-Flächen erworben werden sollen. Bei der Gestaltung dieser Flächen könne man diese Idee mit einbeziehen. Derzeit werden für das Projekt gerade Fördermittelgespräche mit dem Landkreis geführt.

Abschließend bedankt sich die Vorsitzende bei dem Bürgermeister für die Danksagungsfeier.

3 Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 Gescho

Frau Schröpfer fragt an, ob sich die Berechnungsgrundlage der Kitagebühren aufgrund des Umzuges in das neue Gebäude verändert. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass vor kurzem das OVG Berlin-Brandenburg die bestehende Kitabeitragssatzung genehmigt und damit als zulässig bewertet hat. Vor dem Hintergrund der Abschreibungen ist die Gemeinde gesetzlich zur Überarbeitung verpflichtet. Eine Überarbeitung/Anpassung der Kitabeitragssatzung ist jedoch derzeit nicht geplant, auch aufgrund diverser Änderungen landespolitischer Weise.

4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

5 Vorstellung aktueller Planungsstand "Seniorenzentrum Wustermark"

Herrn Krüger von den Havelland Kliniken wird Rederecht erteilt. Dieser stellt den derzeitigen Planungsstand anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Ferner informiert Herr Krüger die Mitglieder darüber, dass vor drei Wochen der Bauantrag eingereicht wurde. Nunmehr könne die europaweite Ausschreibung vorbereitet werden. Der Baubeginn ist für 2020 und das Bauende für Dezember 2021 geplant. Im Januar 2022 soll die Eröffnung des Seniorenzentrums stattfinden.

Derzeit wird bereits Personal in der hauseigenen Pflegeschule ausgebildet. Es ist beabsichtigt, das Pflegepersonal mit bereits vorhandenem Bestandspersonal zu durchmischen. Weiterhin können sich auch Einwohner der Gemeinde und Umgebung jederzeit in der Einrichtung bewerben.

Frau Mehwitz fragt an, ob Therapieräume geplant seien. Dies wird seitens Herrn Krüger bejaht.

Herr Mende fragt an, ob ein Café mit eingeplant wurde. Weiterhin fragt er nach der Anzahl der vorgesehenen Stellplätze sowie die Planung hinsichtlich einer Verkehrsberuhigung in Richtung Kita.

Herr Krüger weist darauf hin, dass aufgrund von hygienischen Vorschriften die Einrichtung eines Cafés leider nicht möglich ist. Es gibt jedoch einen öffentlichen Veranstaltungsraum, der auch von Dritten gebucht und genutzt werden kann – jedoch ohne Bewirtung. Hinsichtlich der Stellplätze wird nach der geltenden Stellplatzsatzung verfahren. Im Hinblick auf die Verkehrsberuhigung wird zu gegebener Zeit ein Austausch mit der Verwaltung erfolgen.

Frau Wegener fragt nach der Höhe des Eigenanteils der Bewohner. Herr Krüger teilt mit, dass sich dieser auf ca. 2.200,00 € beläuft. Es besteht jedoch die Möglichkeit der Finanzierung durch das Sozialamt.

Herr Linß fragt an, wieviel Mitarbeiter notwendig sein werden. Herr Krüger rechnet mit ca. 40 – 50 Mitarbeitern.

Die Vorsitzende regt eine Zusammenarbeit des geplanten Seniorenpflegezentrums mit den hier ortsansässigen Pflegeeinrichtungen an. Dies wird seitens Herrn Krüger zugesichert.

Die Vorsitzende verabschiedet Herrn Krüger um 19.50 Uhr.

6

Tätigkeitsbericht Seniorenbeirat

Die Vorsitzende nimmt Bezug auf die Geschäftsordnung des Seniorenbeirates und weist darauf hin, dass dieser einmal im Jahr seiner Informationspflicht nachkommen soll.

Herr Wilczek weist zunächst darauf hin, dass zur kommenden Gemeindevertretersitzung ein Tätigkeitsbericht vorgelegt wird. Weiterhin informiert er die Mitglieder über folgende durchgeführte Veranstaltungen:

2018 – Schifffahrt
2018 – Lichterkettenfahrt nach Berlin
2019 – Fahrt zur Biosphäre in Potsdam
2019 – Brandenburgischer Seniorentag in Elstal.

Weiterhin erwähnt er die sehr gute Unterstützung von Seiten des Bürgermeisters in finanzieller Hinsicht. Auch in anderen Belangen kann sich der Seniorenbeirat auf die Unterstützung des Bürgermeisters verlassen.

Ferner führt er aus, dass er sich gemeinsam mit Frau Schiewe und Frau Gliese mit Herrn Krüger (Havelland Kliniken) getroffen habe, um sich über das geplante Seniorenzentrum auszutauschen.

Am Samstag den 28.09.2019 sei die nächste Sitzung des Seniorenbeirates anberaumt. Über die Ergebnisse wird der in der kommenden Gemeindevertretersitzung am 08.10.2019 berichten.

Nach weiteren Ausführungen fordert die Vorsitzende die Nachreichung des Tätigkeitsberichtes für das Protokoll an. Dies wird seitens Herrn Wilczek zugesichert.

Frau Skowrnowski äußert ihren Unmut dahingehend, dass die Mitglieder des Seniorenbeirates keinen Überblick über das zur Verfügung stehende Budget haben. Herr Wilczek weist darauf hin, dass dieses jederzeit in der Verwaltung angefragt werden könne. Herr Mende sieht diese Informationspflicht beim Vorsitzenden des Seniorenbeirates. Dieser sollte die Mitglieder regelmäßig informieren.

Die Vorsitzende fragt an, wo die Einladungen für die öffentlichen Sitzungen sowie die Niederschriften des Seniorenbeirates zu finden sind. Herr Wilczek teilt dazu mit, dass der Seniorenbeirat ehrenamtlich tätig ist und keine Entschädigung dafür erhält. Der Seniorenbeirat wird sich auch weiterhin selbst finanzieren und die Niederschriften werden von Frau Wiese / Frau Schiewe erstellt.

Die Vorsitzende regt an, zukünftig gemäß der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates die Veröffentlichung vorzunehmen.

7

Sachstand Kita

Der Bürgermeister informiert die Mitglieder anhand der ausgereichten Tischvorlage über den aktuellen Stand Kita- und Betreuungsplätze in der Gemeinde. Die Tischvorlage ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Frau Schröpfer fragt an, wie sich die derzeitige Stellensuche gestaltet. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass auf der Homepage der Gemeinde eine permanente Ausschreibung erfolgt. Weiterhin merkt er an, dass das beschäftigte Personal sehr jung sei und es derzeit aufgrund von Schwangerschaften zu hohen Ausfällen kommt. Insgesamt sind derzeit 75 Beschäftigte angestellt.

Frau Wegener schlägt vor, die Kita-Gruppen im Hinblick auf das Kindesalter zu mischen, um in dringenden Notfällen eine Möglichkeit zu schaffen, die Situation aufzufangen. Ferner fragt sie an, wer der Ansprechpartner in der Verwaltung sei, um die stattgefundenen Kita-Ausschüsse auszuwerten. Der Bürgermeister erklärt, dass dafür der Fachbereich I zuständig sei und man sich zielführend direkt an Frau Voigt wenden solle, das ist auch so gewünscht.

Herr Hetmank fragt an, ob bei Kündigungen das Thema „Vollzeitstelle“ eine Rolle spielt. Der Bürgermeister informiert darüber, dass derzeit ein Austausch zur Attraktivität der Stellen für das Kitapersonal erfolgt. Er wird über die Ergebnisse berichten.

Im Hinblick auf die Tagesmütter verweist der Bürgermeister auf den Antrag A-013/2019 (Ansiedlung von Tagesmüttern) und führt dazu aus, dass ein finanzieller Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € an die Tagesmütter vorgesehen ist. Ferner wird geprüft, inwieweit die Aus- und Weiterbildung der Tagesmütter gemeinsam mit dem Kita-Personal organisatorisch umsetzbar ist. Im Übrigen besteht für die Tagesmütter nunmehr die Möglichkeit, über die Homepage der Gemeinde Wustermark Akquise zu betreiben. Bislang nutzen bereits zwei Tagesmütter diese Möglichkeit.

Außerdem sollen bei zukünftigen Wohnungsbauprojekten auch Wohnungen für Tagesmütter Berücksichtigung finden.

8

Antrag der WWG-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 08.10.2019 hier: Erarbeitung einer Prioritätenliste für die Vergabe von Hortplätzen Vorlage: A-044/2019

Die Vorsitzende erläutert die Hintergründe zum eingebrachten Antrag. Der Bürgermeister regt an, die Prioritätenliste in der gleichen Form wie bei den Kitaplätzen auf den Hort angepasst zu führen.

Nach kurzer Beratung kommt die Vorsitzende wie folgt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

einstimmig empfohlen

Beratung zum weiteren Vorgehen "Beirat für Inklusion und Diversität"

Hierbei handelt es sich um einen bereits durch die Gemeindevertreter beschlossenen Antrag der Fraktion SPD. Da Herr Werner heute nicht anwesend sein kann, wird dieser TOP zurückgestellt und in der nächsten Sitzungsrunde erneut beraten.

Die Vorsitzende schlägt vor, dass sich bis dahin alle Ausschussmitglieder gedanklich auf einen Austausch vorbereiten.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.55 Uhr.

Anlagenverzeichnis:

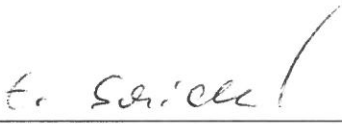
1. Anwesenheitsliste (1 Seite)
2. Öffentliche Tagesordnung (1 Seite)
3. Nicht öffentliche Tagesordnung (1 Seite)
4. Präsentation Seniorenpflegezentrum Wustermark (22 Seiten)
5. Übersicht Kita- und Betreuungsplätze (3 Seiten)
6. Einwendung Niederschrift – nicht öffentlich (1 Seite)

Ende der Sitzung: 21.38 Uhr

Die Niederschrift besteht aus 9 Seiten und 6 Anlagen (29 Seiten).

Die Niederschrift wurde am 08.10.2019 ausgefertigt.

Wustermark, den 28.10.2019



Elke Schiller
Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und
Soziales der Gemeinde Wustermark

Kenntnis genommen:



Holger Schreiber
Bürgermeister

Anlage 1 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Wustermark am 23.09.2019 – 2./VII

Anwesenheitsliste

(entschuldigt -E- / unentschuldigt -U-)

E / U

Unterschrift

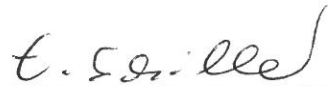
Bürgermeister

Herr Holger Schreiber



Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Soziales

Frau Elke Schiller



Stellvertretender Vorsitz

Herr Steven Werner

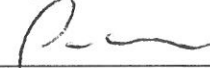


Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Soziales

Herr Peter Hetmank



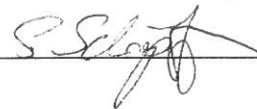
Herr Hartmut Jonischeit



Herr Roland Mende



Frau Sandra Schröpfer



Sachkundige Einwohner

Frau Martina Gerth



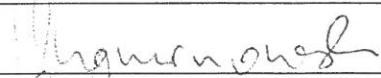
Herr Karsten Linß



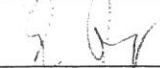
Frau Vanessa Mehwitz



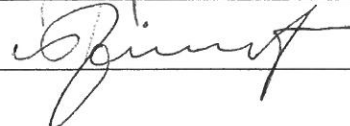
Frau Marianne Skownowski



Frau Gisela Wegener



Herr Andreas Wilczek



Schriftführer

Frau Stefanie Becker



Anlage 2 zur

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde
Wustermark 2./VII

Tagesordnung - Öffentlicher Teil - entsprechend TOP 1.4

- 1.1. Begrüßung und Eröffnung
- 1.2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 1.3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)
- 1.4. Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
2. Bericht der Vorsitzenden im öffentlichen Teil der Sitzung
3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung aktueller Planungsstand "Seniorenzentrum Wustermark"
6. Tätigkeitsbericht Seniorenbeirat
7. Sachstand Kita
8. Antrag der WWG-Fraktion zur Gemeindevertretersitzung am 08.10.2019
hier: Erarbeitung einer Prioritätenliste für die Vergabe von Hortplätzen
9. Beratung zum weiteren Vorgehen "Beirat für Inklusion und Diversität"

A-044/2019

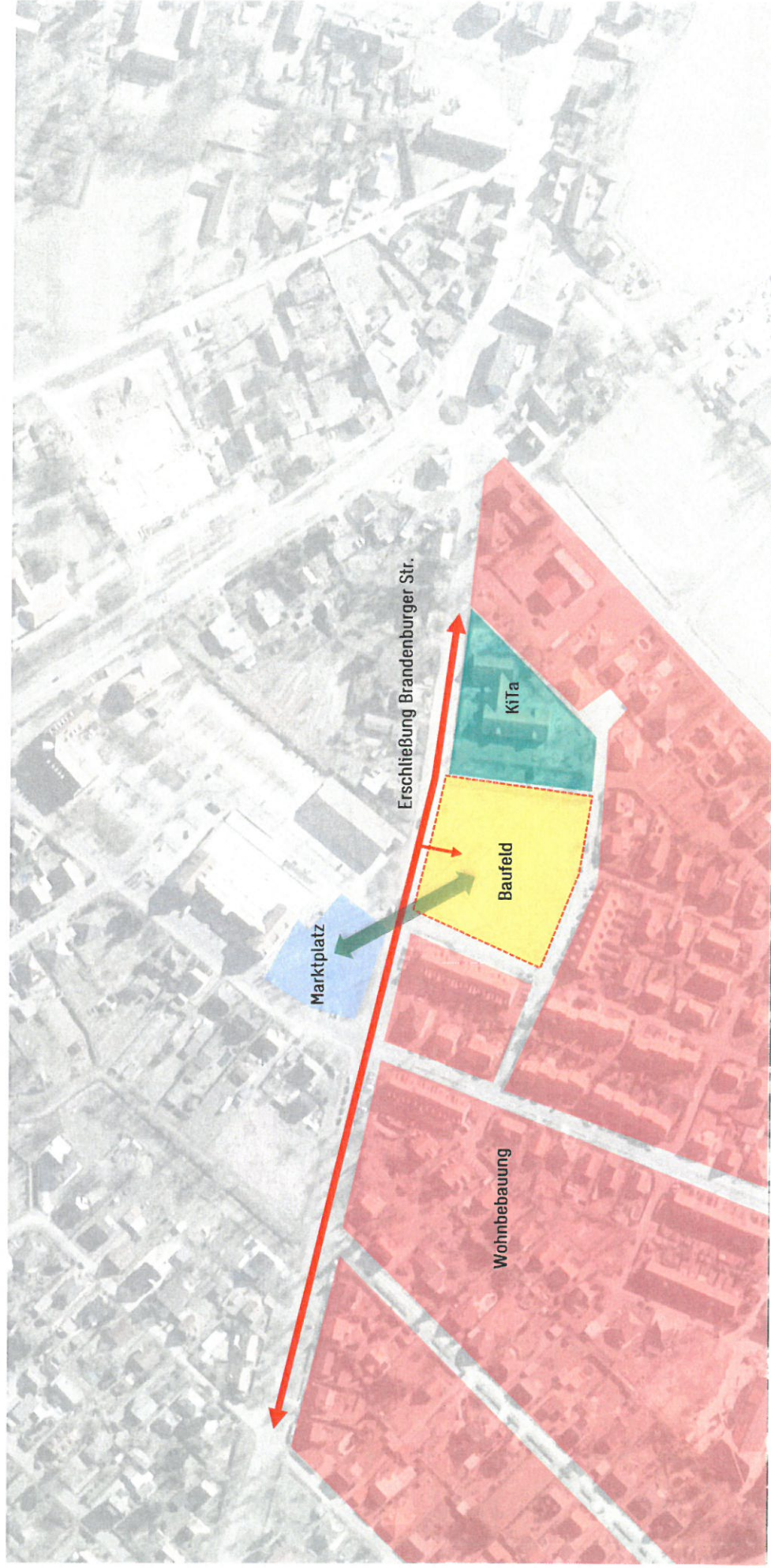
SENIORENPFLEGEZENTRUM WUSTERMARK

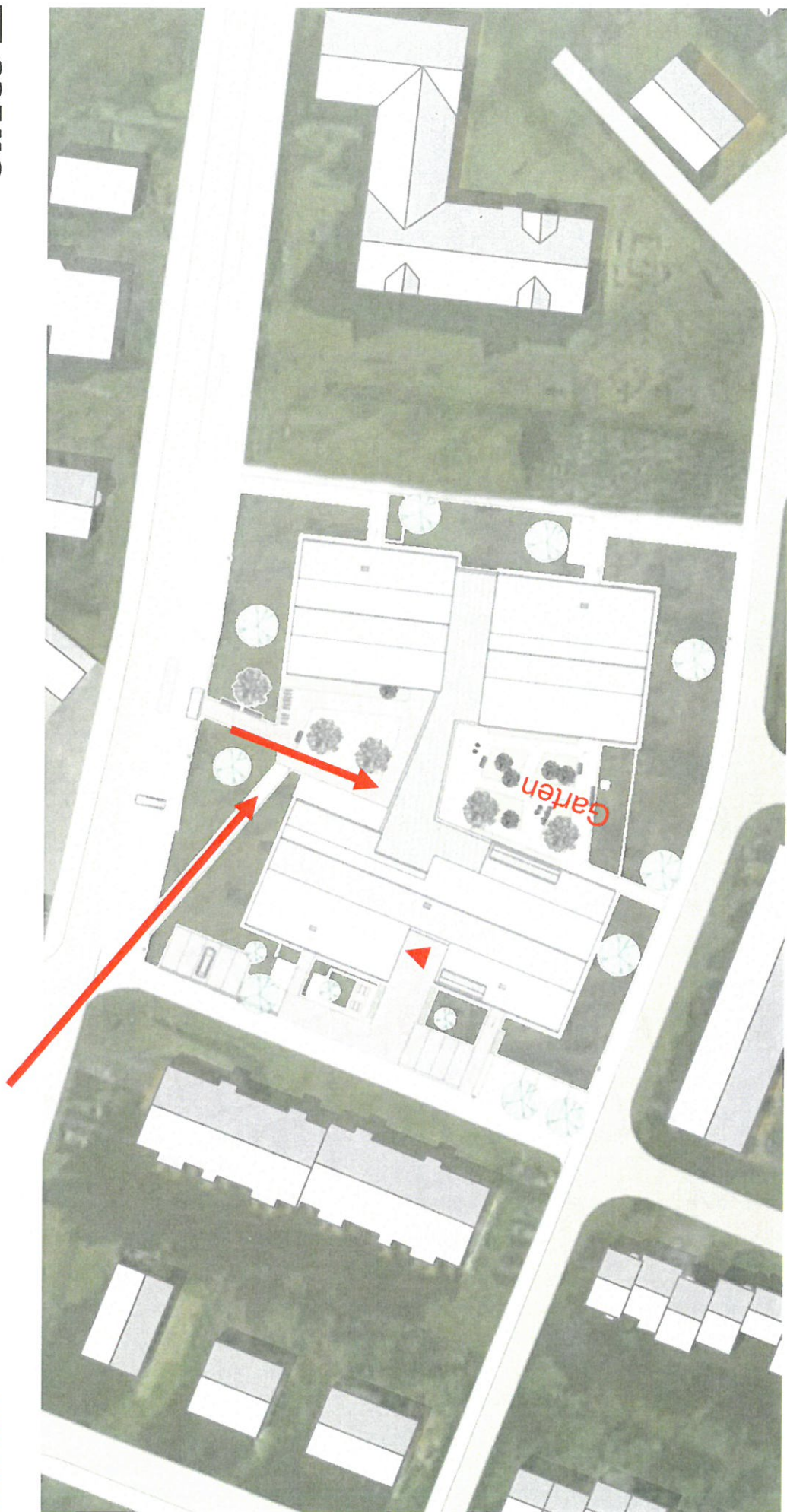
Neubau

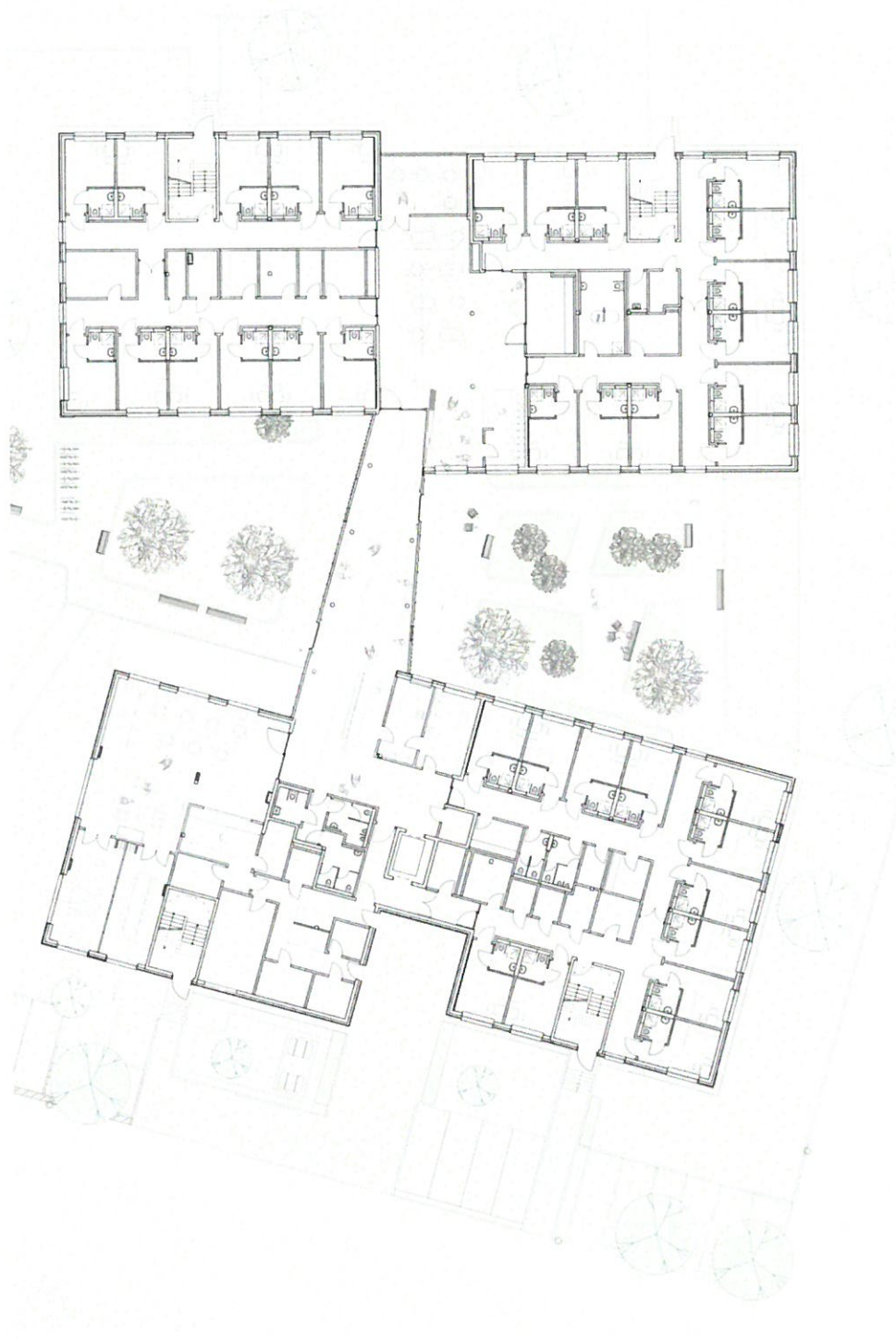
23/09/2019



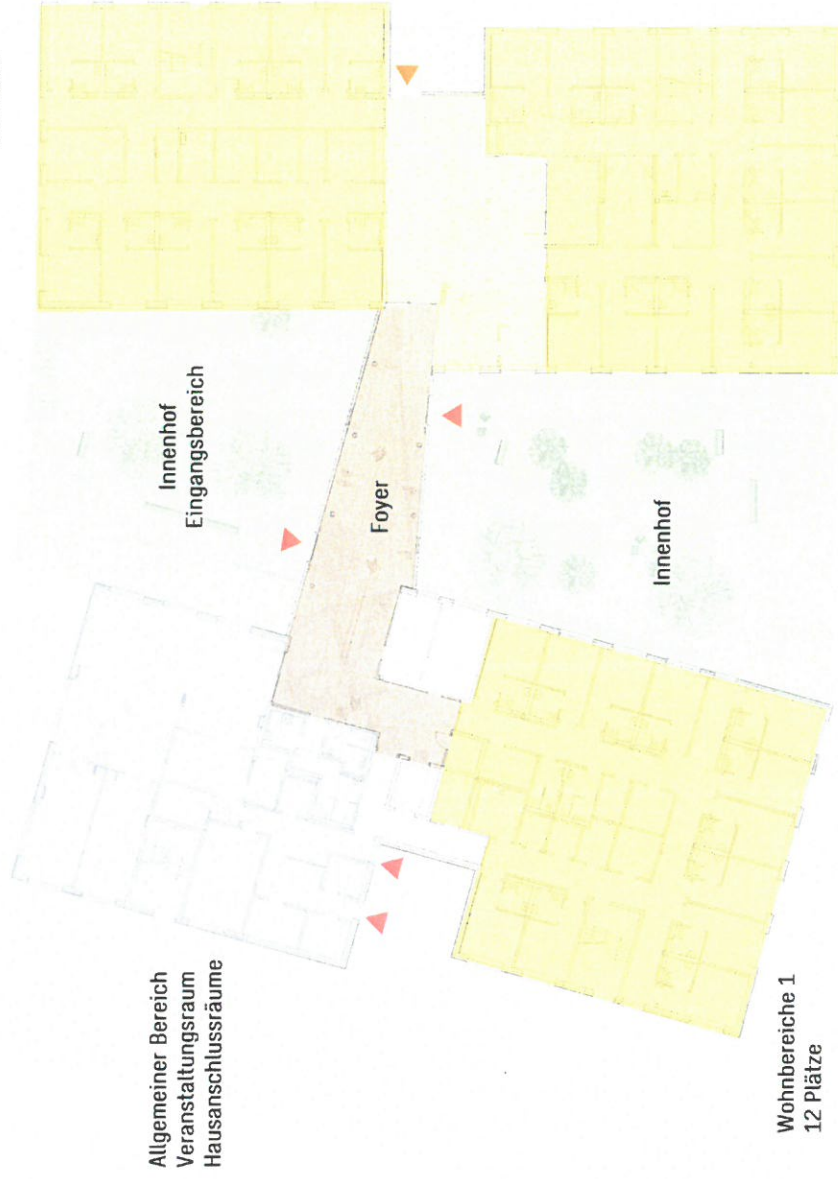








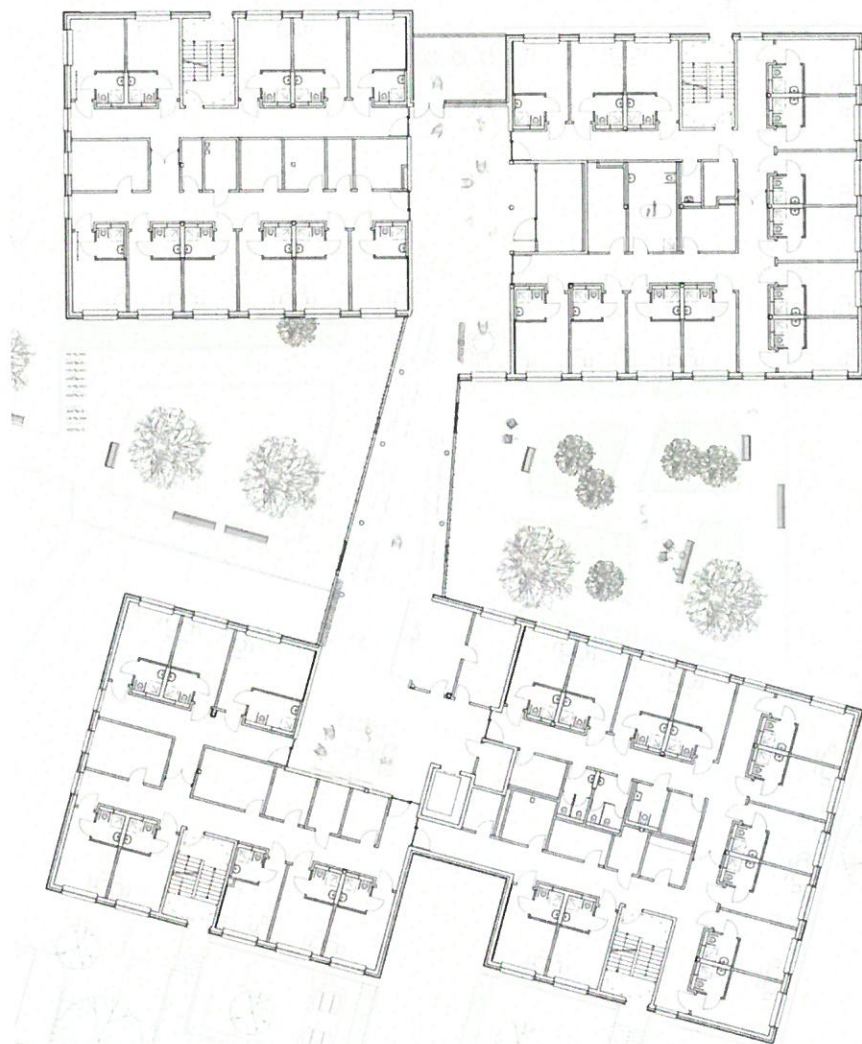
Wohnbereiche 2
11 Plätze



Wohnbereiche 3
12 Plätze

Wohnbereiche 1
12 Plätze

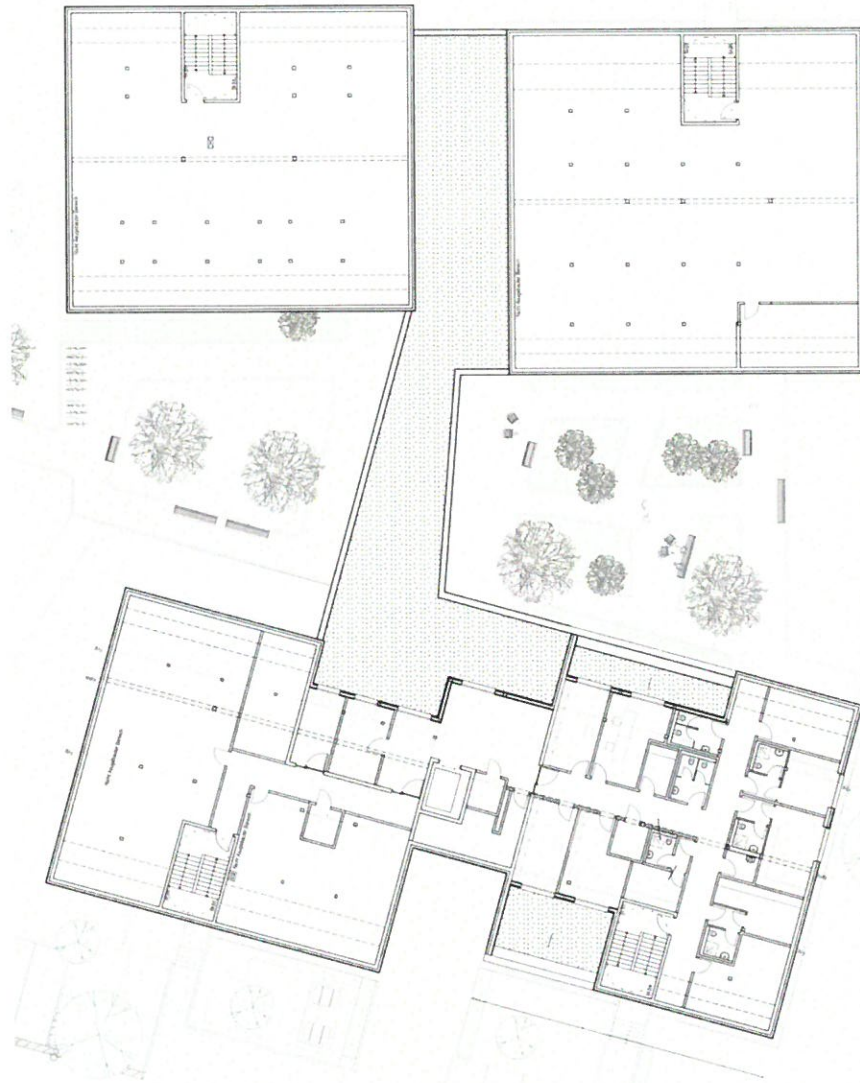
1. OBERGESCHOSS



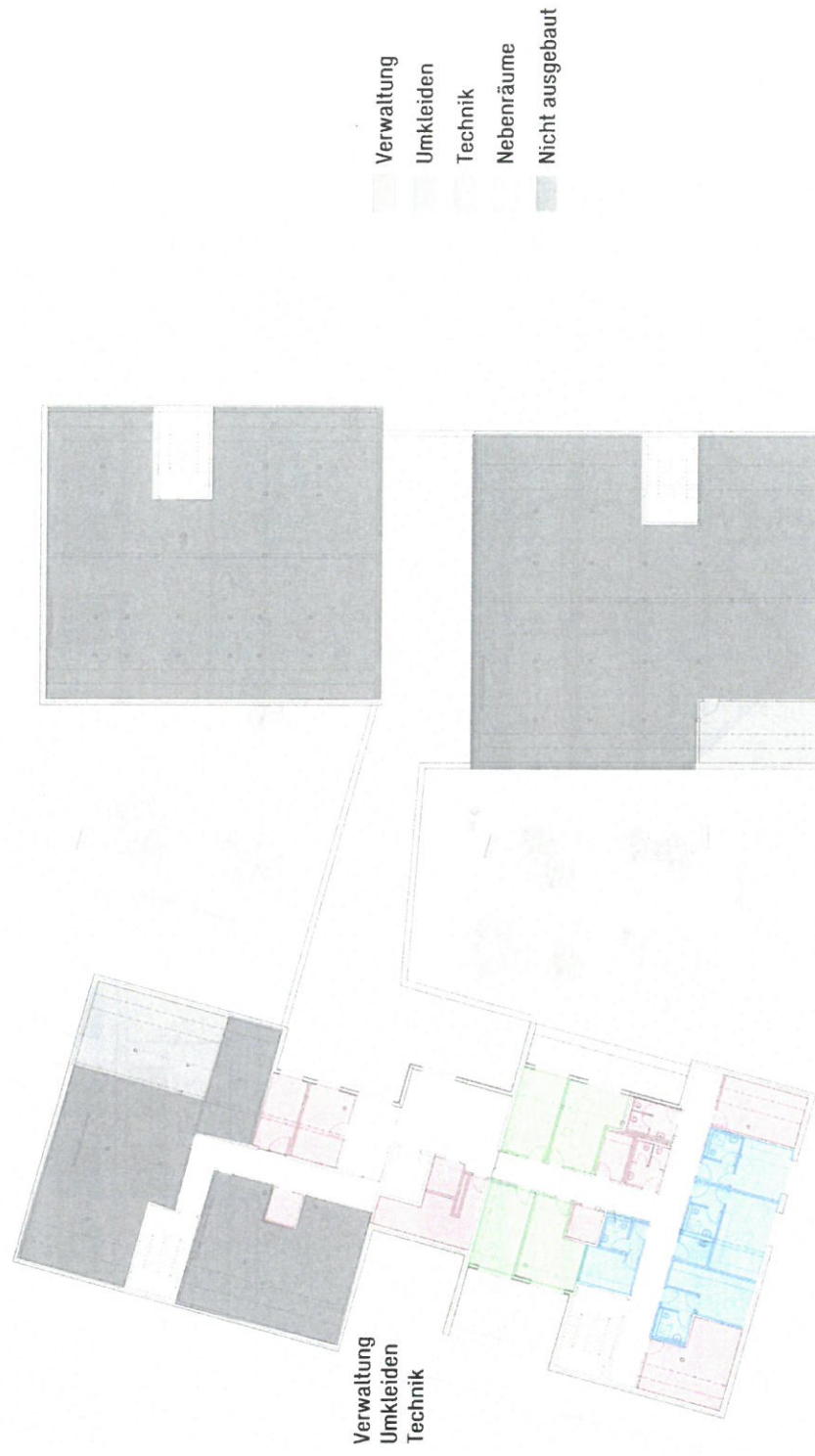
1. OBERGESCHOSS



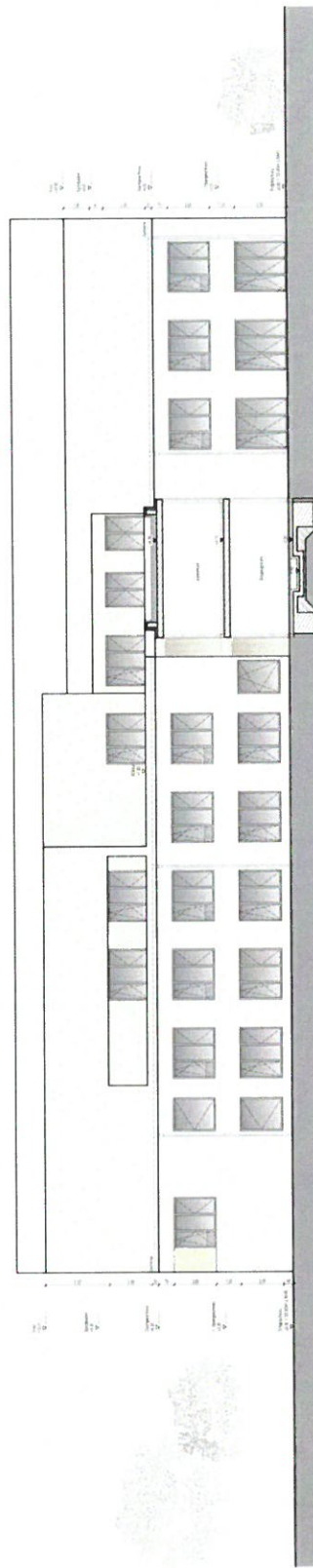
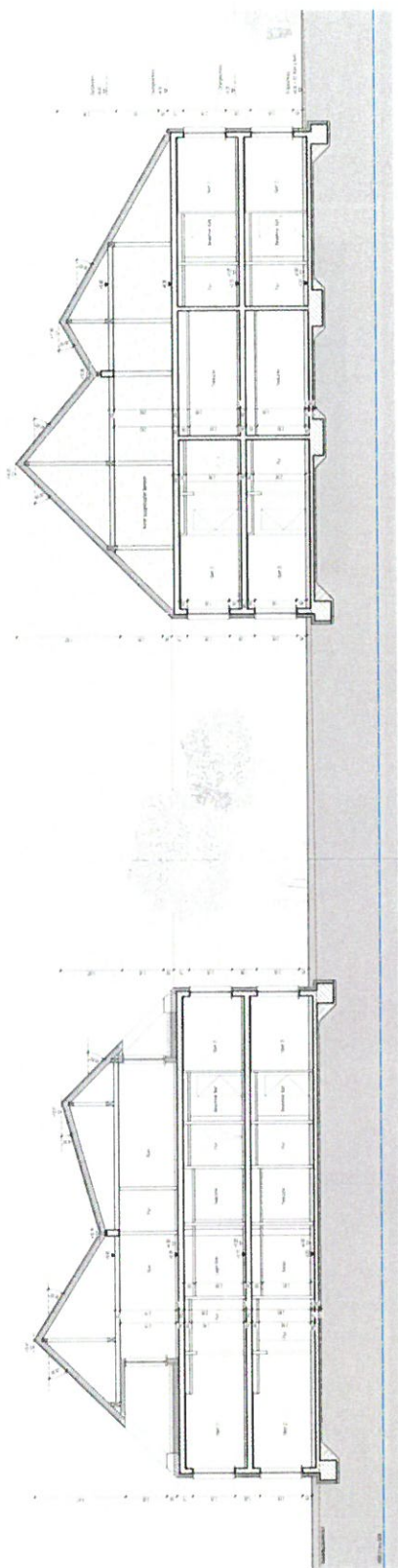
2. OBERGESCHOSS



2. OBERGESCHOSS

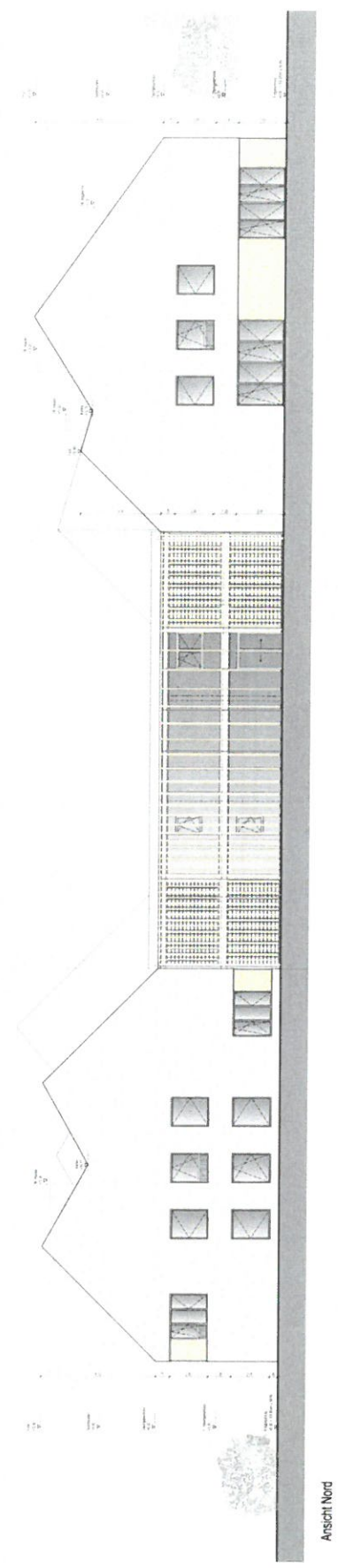
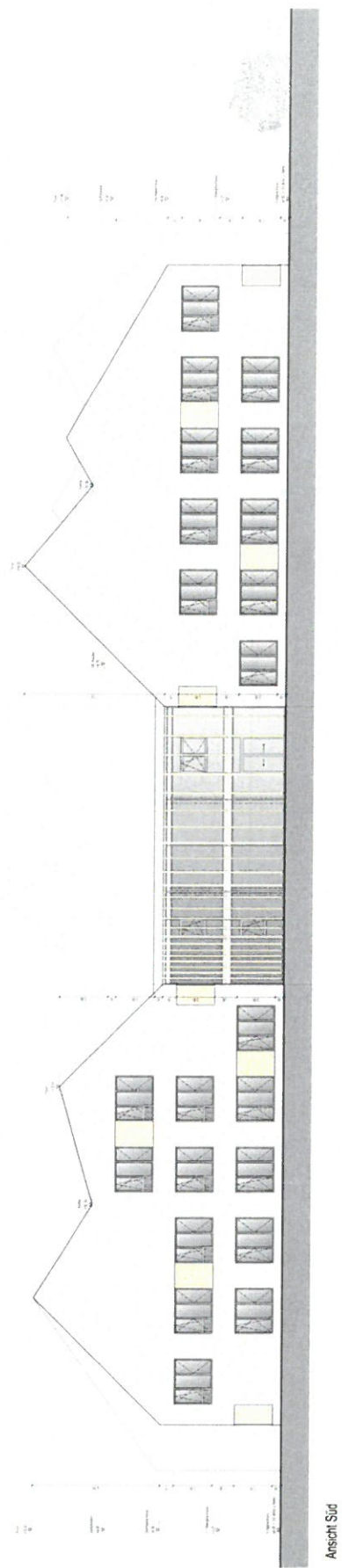


SCHNITTE

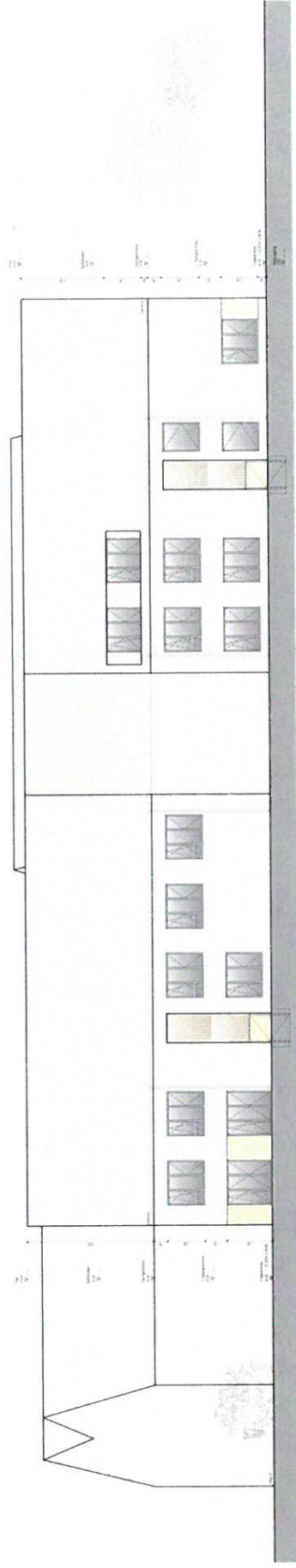


Ansicht Innenhof Haus 1

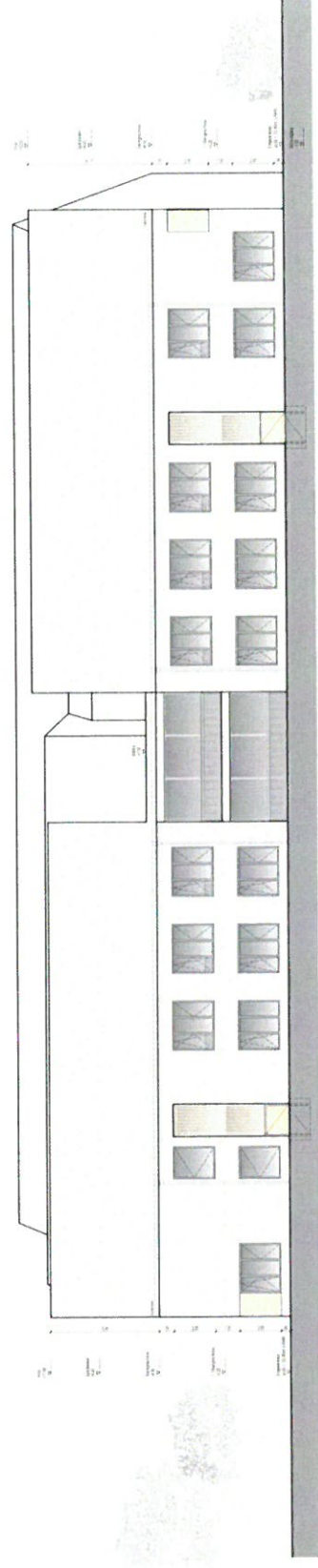
ANSICHTEN



ANSICHTEN



Ansicht West



Ansicht Ost

MATERIALITÄT



Dach:
Aluminium



Fassade:
Ziegelriemchen



Fensterrahmen:
Anthrazitgrau



Fassadenelemente:
Holzoptik











Bestand:

3 Flurstücke: 1007 + 1008 + 1009 Grundstückgröße 6.600 m²

Planungsrecht:

GRZ: 0,37 (2.452 m² Grundfläche / 6.600 m²)

GFZ: 0,74 (4.904 m² Geschossfläche / 6.600m²)

Anzahl der Geschosse: 2 Vollgeschosse und 1 Dachgeschoss

Flächenanteil Dachgeschoss: 2/3 (1355 m² / 2.033 m²)

Dachneigung 30-45 Grad

PERSPEKTIVE



PERSPEKTIVE



SENIORENPFLEGEZENTRUM WUSTERMARK

Neubau

23/09/2019

1. Wie viele Kitaplätze bzw. Betreuungsplätze gibt es aktuell im Gemeindegebiet (bitte Anzahl nach Kita und Betreuungsumfang differenziert darstellen)?

Einrichtung	Höhe Betriebserlaubnis	Derzeitige Belegung 01.09.19	Geplante Aufnahmen im weiteren Verlauf des Jahres / Zusagen erhalten
Spatzennest	<u>227</u> im Alter von 0 bis Ende 6. Klasse (derzeitige Belegung gemäß MBJS- Schreiben vom 24.06.19 höchstens 139 Kinder im Alter 0 Jahre bis Schuleintritt)	18 Krippenkinder 82 Kindergartenkinder	5 Krippenkinder 3 Kindergartenkinder
Sonnenschein	<u>207</u> Kapazität mit unterschiedlichen BE's 71 Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt (ehem. Haus am Teich) 69 Kinder 0 Jahren bis Schuleintritt (Haus Wolkenschäpfchen) 67 Kinder 0 bis 3 ½ Jahre (Krippenanbau)	49 Krippenkinder 106 Kindergartenkinder	1 Krippenkinder
Kiefernwickel	<u>92</u> Kinder 0 Jahren bis Schuleintritt Durchschnittliche jährliche Belegung 82 Kinder von 0 Jahren bis Schuleintritt (Räumkapazität)	19 Krippenkinder 56 Kindergartenkinder	5 Krippenkinder
Zwergenburg	<u>30</u> Kinder von 0 Jahren bis Schuleintritt	5 Krippenkinder 23 Kindergartenkinder	2 Krippenkinder
Hort Abenteuerland	192 zzgl. Ausnahme bis <u>250</u> Kinder Schuleintritt bis Ende 6. Klasse befristet bis 2024	213 Hortkinder	(12 Anträge liegen noch vor, davon 8 Erstklässler; kontinuierliche Zusagen erfolgen vorrangig an Erstklässler, wenn Plätze gekündigt werden;)
Kinderland (freier Träger)	<u>54</u> Kinder von 2 Jahren bis Schuleintritt Soweit bekannt, Änderung BE beantragt	4 Krippenkinder 47 Kindergartenkinder	Stand ist noch vom 11.07.2019; nicht bekannt

2. Wie viele Anträge aus der Bevölkerung auf einen Kita-Platz gibt es für die Jahre 2019 und 2020 (bitte nach Jahresscheiben getrennt darstellen)?

Jahr	vorliegende Anträge	Bemerkungen zu den Anträgen
2018	42 Anträge	5 Aufnahmen bis Ende November 8 Anträge von außerhalb – derzeit ohne Anspruch 13 Kinder in Tagespflege 11 Kinder außerhalb in Einrichtungen untergebracht – KÜ's erteilt 5 Kinder derzeit unversorgt = davon im Jahrgang 1 Kinder 10/17 bis 09/18 4 Kinder 10/16 bis 09/17 (davon 1 Platz abgelehnt)
2019	69 Anträge	11 Aufnahmen bis Ende November 10 Anträge von außerhalb – derzeit ohne Anspruch 9 Kinder in Tagespflege 7 Kinder außerhalb in Einrichtungen untergebracht – KÜ's erteilt 20 Kinder derzeit unversorgt = davon im Jahrgang 10 Kinder 10/18 bis 09/19 – derzeit noch ohne Rechtsanspruch 5 Kinder 10/17 bis 09/18 5 Kinder 10/16 bis 09/17
2020	72 Anträge	10 Anträge von außerhalb – derzeit ohne Anspruch 7 Kinder in Tagespflege 46 Kinder 10/18 bis 09/19 – derzeit noch ohne Rechtsanspruch 6 Kinder 10/17 bis 09/18 3 Kinder 10/16 bis 09/17
2021	6 Anträge	3 Kinder in Tagespflege 3 Kinder 10/18 bis 09/19 – derzeit noch ohne Rechtsanspruch
2022	2 Anträge	2 Kinder 10/18 bis 09/19 – derzeit noch ohne Rechtsanspruch

3. Wie viele Kinder aus der Gemeinde befinden sich aktuell auf einer Warteliste und wie lange sind die jeweiligen Wartezeiten (bitte Anzahl nach Monaten für den angefragten Zeitraum darstellen)?

Es ist grundsätzlich nach Einschulungsjahrgängen zu unterscheiden. Ein Einschulungsjahrgang sind Kinder die ab Oktober des einen Jahres bis September des Folgejahres geboren werden.

2018

5 Kinder derzeit unversorgt = davon im Jahrgang

1 Kinder 10/17 bis 09/18

4 Kinder 10/16 bis 09/17 (davon einen zugewiesenen Platz abgelehnt)

2019

10 Kinder derzeit unversorgt = davon im Jahrgang

5 Kinder 10/17 bis 09/18

5 Kinder 10/16 bis 09/17

Derzeit sind noch folgende Kitaplätze vorhanden die sofort belegt werden können und in absehbarer Zeit auch belegt werden (unversorgt):

2 Plätze 10/14 bis 09/15 – keine Kinder vorhanden

1 Plätze 10/15 bis 09/16 – keine Kinder vorhanden

1 Plätze 10/16 bis 09/17 – bleiben dann noch 8 unversorgte Kinder

4 Plätze 10/17 bis 09/18 – bleiben dann noch 2 unversorgte Kinder

Nachstehende Plätze stehen nach Umbaumaßnahmen, vorhandener Betriebserlaubnis sowie der Einstellung von weiterem Personal in Spatzennest und Sonnenschein zur Verfügung:

17 Plätze 10/16 bis 09/17

26 Plätze 10/17 bis 09/18

24 Plätze 10/18 bis 09/19

Wie hier die Wartezeiten zur möglichen Vergabe sind ist nicht zu benennen, da es von vielen nicht planbaren Faktoren abhängig ist.

